



KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT

Erfolgskontrolle Amphibienausstieg bei Regenüberlaufbecken

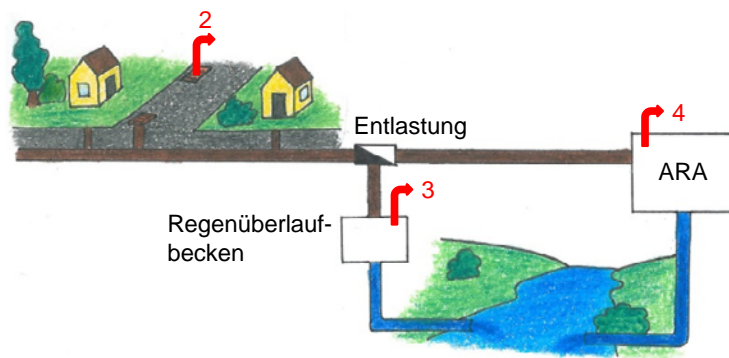
Ingenieurtagung 30. Oktober 2015, Dr. Barbara Dietschi

Problematik

- Amphibien unternehmen Wanderungen im Jahresverlauf
 - Alttiere: von den Winterquartieren zu den Laichgewässern, nach der Eiablage zu den Sommerquartieren
 - Jungtiere: von den Laichgewässern zu den Sommerquartieren
- auf den Wanderungen treffen sie auf Strassen
- Amphibien wandern entlang von Strukturen wie Bord- und Randsteinen
 - Leitwirkung hin zu den Entwässerungsschächten
- Entwässerungsschächte locken bei trockenen und warmen Bedingungen Amphibien an
- alljährlich verenden zahlreiche Tiere im Entwässerungssystem
- alle Amphibienarten der Schweiz sind geschützt

1. Verhindern, dass Amphibien in das Entwässerungssystem gelangen
2. Ausstiegshilfe, damit die Tiere am Anfallort wieder entweichen können
3. Ausstiegshilfe in den Regenüberlaufbecken
4. Ausstiegshilfe bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Nutzen die Amphibien diese Ausstiegshilfen?



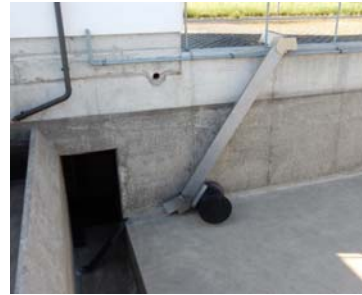
Erfolgskontrolle

- Auswahl von 9 Objekten mit Amphibienausstieg
- Ausstiege mit Eimern und Boxen versehen, damit aussteigende Tiere nachgewiesen werden können
- Kontrollen (Mitte März bis Anfang Juni 2015)

Die Amphibien nutzen die Ausstiegshilfen!



fest montiert

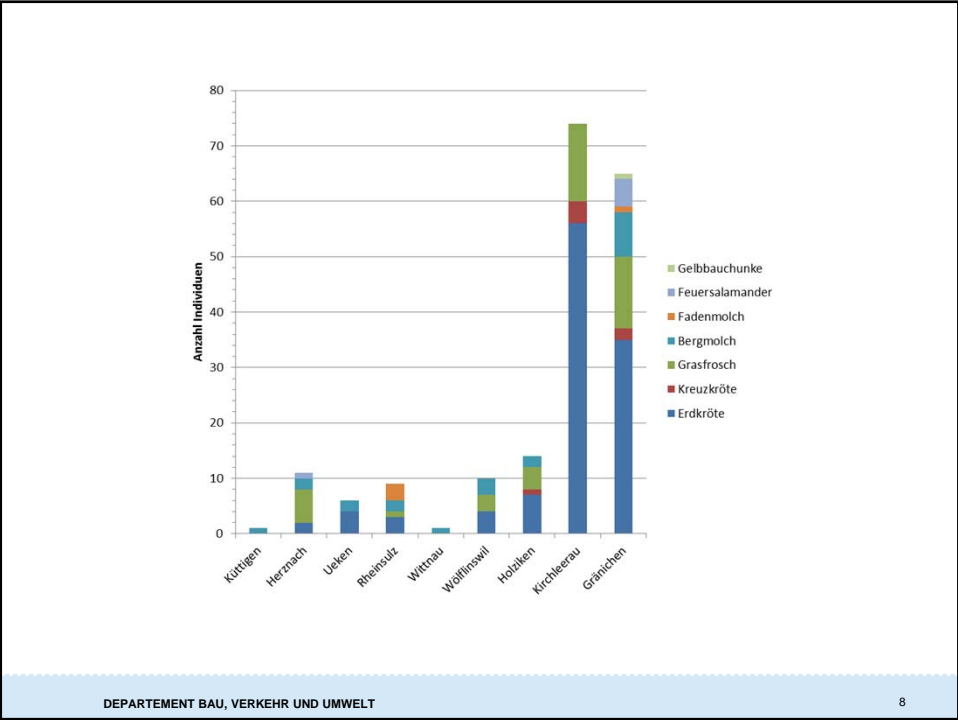
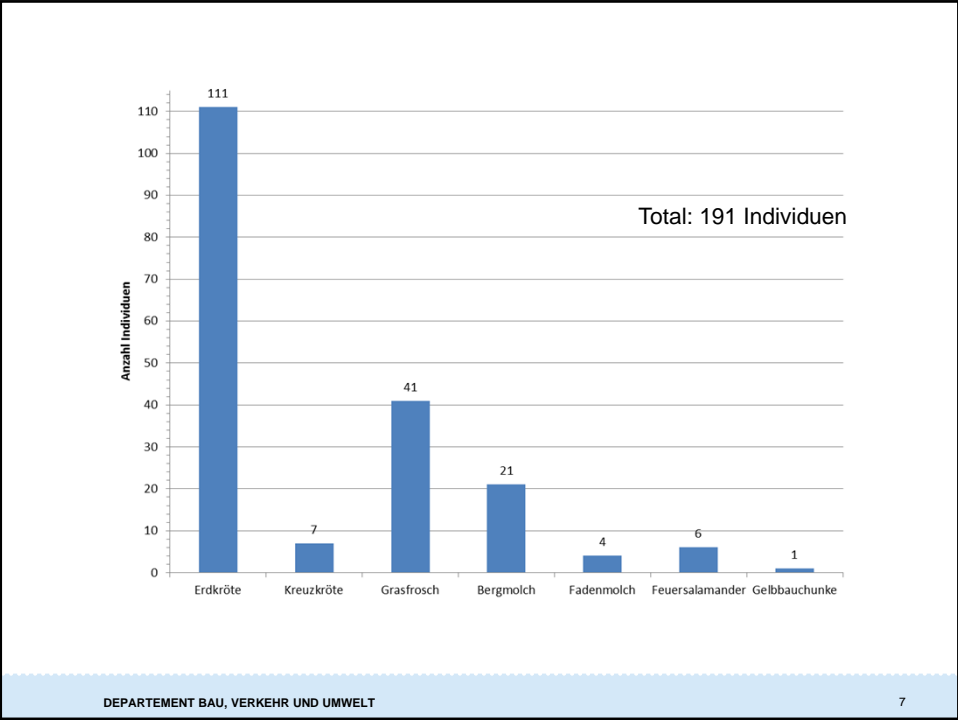


schwimmend



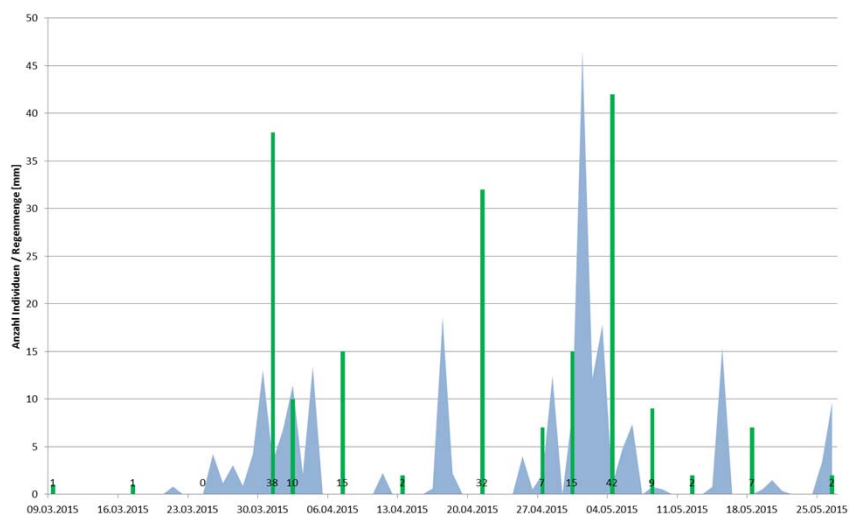
verwinkelt





Die Anzahl der Amphibien in Regenüberlaufbecken hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Einzugsgebiet (grosse Amphibienvorkommen?)
- Lage und Beschaffenheit der Entwässerungsschächte
- Witterung



grün: Anzahl Tiere

blau: gemessene Regenmenge (Tagessummen, Messstation Frick)



Eine ideale Amphibienausstiegshilfe

- reicht bis in den Pumpensumpf



Eine ideale Amphibienausstiegshilfe

- reicht bis in den Pumpensumpf
- ist bündig zum Beckenrand oder dichtet den Zwischenraum mit einer Gummischürze ab



Eine ideale Amphibienausstiegshilfe

- reicht bis in den Pumpensumpf
- ist bündig zum Beckenrand oder dichtet den Zwischenraum mit einer Gummischürze ab
- ist bei offenen Regenbecken oben konisch (Schutz vor Fressfeinden)
- weist beim Ausstieg Deckung auf (Büsche, Ast- oder Steinhaufen)

